

**Juristinnen der BNP-Paribas besuchen drei Klassen der 01BG:
Darf man Gegenstände heiraten? Was passiert, wenn kein Erbe die Erbschaft
annimmt? Wie hoch/tief geht ein Grundstück?**



Die Klasse 01BG06 mit den Rechtsanwältinnen der BNP-Paribas und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Abend

Solche und noch viele weitere Fragestellungen konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 01BG06, 01BG07 und 01BG10 am 11. Juni an die beiden Juristinnen von BNP Paribas, Rechtsanwältin Angela Adler und ihre Kollegin Dr. Christine Zahn stellen. Sie kamen im Rahmen der BNP Paribas Initiative „Legal @ School“ an die Beruflichen Schulen Gelnhausen.

Der Lehrplan für die Einführungsphase des Beruflichen Gymnasiums sieht im Fach Wirtschaftslehre neben den Grundlagen des Wirtschaftens und den der Unternehmen auch die Vermittlung juristischer Grundkenntnisse vor. Hier kommen bei den Schülerinnen und Schülern immer wieder Fragestellungen auf, bei denen die unterrichtenden Lehrkräfte – allesamt studierte Wirtschaftspädagogen und damit Fachleute im Bereich Wirtschaft – oftmals an ihre fachlichen Grenzen kommen. Deshalb wurde das Angebot der beiden Anwältinnen von BNP Paribas gerne angenommen.

Die beiden Juristinnen begannen ihre Vorträge in jeder Klasse mit einer kurzen Vorstellung ihres Tätigkeitsbereichs und der Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in einer global operierenden Bank mit mehr als 5.000 Mitarbeitern in Deutschland. Außerdem erhielten die Schülerinnen und Schüler Informationen über das Jurastudium aus erster Hand. Die entscheidenden Prüfungen erfolgen am Ende des Jurastudiums. Das erfolgreiche Bestehen des Staatsexamens setzt ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbstdisziplin voraus. „Ähnlich wie man bei einer dualen Ausbildung jeden Tag zur Arbeit und zur Berufsschule geht, müsse man dies bei einem Jurastudium auch“, berichtete Frau Adler. Diese Grundeinstellung ermöglicht das erfolgreiche Bestehen des Studiums. Da waren sich die beiden Juristinnen einig.



Gesetze werden für Menschen und ihre Interaktion mit der Umwelt entwickelt und angewandt, stellte eine der Juristinnen dar. Deshalb sei es auch wichtig, dass jeder in der Lage sein sollte, Gesetze zu lesen und zu verstehen. In verschiedenen Übungen wurde den Schülerinnen und Schülern der Umgang mit dem Gesetz verdeutlicht; mit Hilfe des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und entsprechenden Beispielen zu einzelnen Paragraphen mussten sie kleine Fälle lösen und konnten hier auch ihr zuvor im Wirtschaftsunterricht erworbenes Wissen anwenden. In diversen Praxisbeispielen wurde deutlich, dass juristische Grundlagen im alltäglichen Leben ständig präsent sind: „Da wir in einer regulierten Welt leben, spielt Jura ständig und überall eine wichtige Rolle. Dementsprechend vielseitig ist der Tätigkeitsbereich von Juristen“, erläuterte Frau Dr. Zahn. Durch den Besuch der beiden Anwältinnen von BNP Paribas, konnten die Schülerinnen und Schüler einen vertiefenden Einblick in juristische Gesetzgebungen gewinnen. Ebenfalls wurden den Schülerinnen und Schülern wichtige Einblicke sowohl in die Arbeit von Juristinnen und Juristen als auch in juristische Fragestellungen nähergebracht. Im kommenden Schuljahr soll diese Veranstaltung wiederholt werden, um weiterhin zu gewährleisten, dass auch nachfolgende Schülergenerationen juristische Grundlagen kennen und verstehen.